

Vergleich verschiedener Düngestrategien bei Speiskartoffeln im pannonischen Trockengebiet

Versuchsergebnisse 2012, *LFS Hollabrunn*

Inhaltsverzeichnis

Versuchsziel.....	1
Methode.....	1
Kulturführung.....	1
Versuchsergebnis – Tabelle.....	2

Versuchsziel

Einfluss differenzierter Düngungsstrategien auf das Ertragspotenzial und die Qualitätsparameter bei Kartoffeln unter Berücksichtigung der Größenklassenverteilung der marktfähigen Ware.

Methode

Versuchsanlage mit randomisierter Blockanlage in 4 Wiederholungen.

Kulturführung

Vorfrucht:		Winterweizen
Bodenbearbeitung:	25.07.2011	Stoppelsturz mit Scheibenegge
	18.08.2011	Scheibenegge
	15.10.2011	Grundbodenbearbeitung mit Grubber
	28.03.2012	Kreiselegge
	21.04.2012	Anhäufeln
Düngung:	27.03.2012	1. Versuchsdüngung lt. Plan
	20.04.2012	2. Versuchsdüngung lt. Plan
Anbau:	28.03.2012	Anbau mit 2-reihiger Kartoffellegemaschine, Reihenabstand 75 cm, Abstand in der Reihe 40 cm
Sorte		Innovator
sonstige Pflanzenschutzmaßnahmen:	23.04.2012	3 l/ha Bandur + 3 l/ha Boxer gegen Unkräuter in BBCH VA
	12.05.2012	40 g/ha Titus + 0,2 l/ha Optiwett CS 7 gegen Unkräuter in BBCH 25
	02.06.2012	80 g/ha Actara gegen Kartoffelkäferlarven in BBCH 35
	15.06.2012	2 kg/ha Acrobat plus WG gegen Pilzkrankheiten in BBCH 60
	28.06.2012	2 kg/ha Ridomil Gold MZ gegen Pilzkrankheiten in BBCH 70
	11.07.2012	0,7 kg/ha Tanos gegen Pilzkrankheiten in BBCH 75
	24.07.2012	0,7 kg/ha Tanos gegen Pilzkrankheiten in BBCH 85
	03.08.2012	0,4 l/ha Winner gegen Pilzkrankheiten in

		BBCH 90
	14.08.2012	0,4 l/ha Winner gegen Pilzkrankheiten in BBCH 95
Ernte	04.09.2012	

Versuchsprogramm:

Variante	Dünger	% Reinnährstoff/ Dünger	kg Reinnährstoff/ha	kg Dünger/ha	Termin
1	ohne Düngung	0	0	0	
2	KAS	27	100	370	vor Pflanzung
	KAS	27	50	185	vor Häufeln
3	Entec 26	26	150	577	vor Pflanzung
4	Entec 25-15	25	150	600	vor Pflanzung
	Patentkali	30	200	666	vor Häufeln
5	Harnstoff	46	100	217	vor Pflanzung
	Harnstoff	46	50	109	vor Häufeln

Versuchsergebnis – Tabelle

1. Ernte:

Die Ernte erfolgte am 04.09.2012 mit einem 1-reihigen Kartoffelsammelroder. Es wurden die beiden mittleren Reihen beerntet und anschließend verwogen. Die Sortierung bzw. Größenklassenverteilung wurde an einer stationären Sortieranlage erhoben, wobei die Größenklassenbereiche < 40 mm, 40 – 60 mm, 40 – 50 mm, > 50 mm sowie > 60 mm verwogen wurden.

1.1. Ertragsdaten

Variante	Produkt	Prozent der Nettoerntemenge					Prozent der Kontrolle	Signifikanz	dt/ha	Prozent		
		< 40 mm	40-60 mm	40-50 mm	> 50 mm	> 60 mm						
		Sortierung									Ertrag	Stärke
		2012										
1	Kontrolle	3,1	56,9	20,90	76,00	40,0	100,0	b	332,8	17,8		
2	2 x NAC	1,4	46,1	13,90	84,70	52,5	121,6	a	404,9	16,9		
3	Entec 26	2,0	49,5	15,30	82,70	48,5	122,8	a	408,9	17,1		
4	Entec 25 – 15 Patentkali	1,2	47,3	14,20	84,50	51,5	126,6	a	421,2	16,5		
5	2 x Harnstoff	1,6	47,2	15,10	83,40	51,2	124,5	a	414,3	17,4		

Versuchsdurchschnitt = 332,8 dt/ha, Varianten mit gleichen Buchstaben in der Spalte Signifikanz unterscheiden sich nicht signifikant

Versuchsergebnis – Diagramme

Diagramm 1: Einfluss verschiedener Düngeranwendungen auf das Ertragsniveau und den Stärkegehalt von Speisekartoffeln 2012

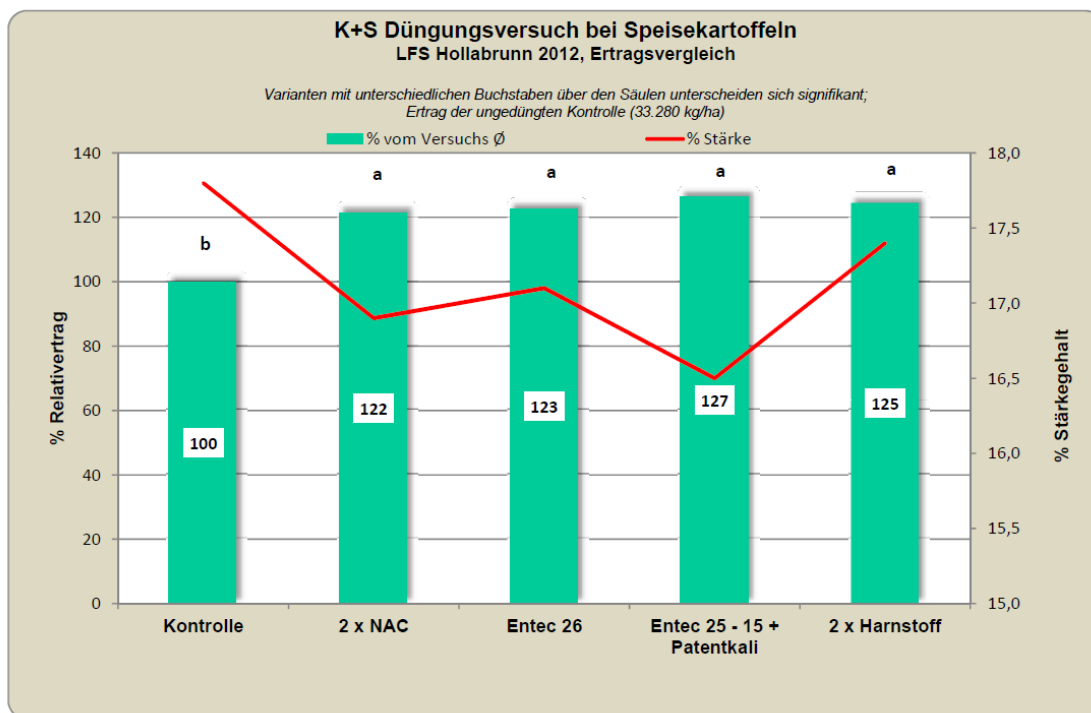


Diagramm 2: Einfluss verschiedener Düngieranwendungen auf die Größenklassenverteilung (*Sortierungsbereich > 60 mm, 40 – 60 mm, < 40 mm*) bei Speisekartoffeln 2012

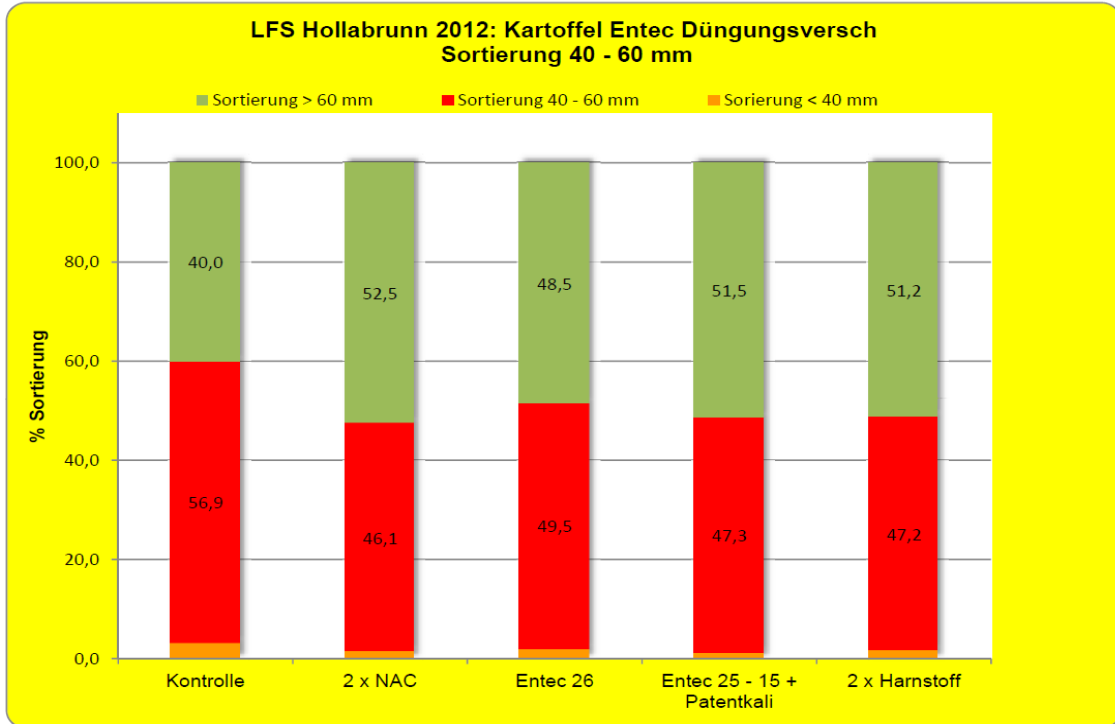


Diagramm 3: Einfluss verschiedener Düngieranwendungen auf die Größenklassenverteilung (*Sortierungsbereich > 50 mm, 40 – 50 mm, < 40 mm*) bei Speisekartoffeln 2012

